

Kieler Zahlenbilder

Beitrag von „Unterlehrer“ vom 10. April 2008 08:04

Stimmt. Aber um diese Abstraktionsleistung zu ermöglichen, brechen die Kieler Zahlenbilder (wie auch andere Förderprogramme für andere Fächer) diese Abstraktionsstufen in kleinere Stufen auf und stellen Anschauungsmittel zur Verfügung, solange die Kinder sie brauchen. Kinder, die bestimmte Anschauungsmaterialien nicht mehr brauchen, legen sie von selbst zur Seite, weil es sich dann ohne für sie einfacher und schneller rechnet. Entzieht man die Anschauungsmittel zu früh, substituieren sie wieder.

Entscheidend ist ja - genau wie ***Andi*** sagt - die Erkenntnis, dass das Bild nicht die Zahl ist, sondern sie nur repräsentiert und andere Bilder oder Symbole sie ebenso repräsentieren können, dass es also "etwas hinter dem Bild" gibt. Durch Entzug des Bildes lässt sich diese Erkenntnis nicht gewinnen.

Rechnen / Mathe ist das Fach mit dem höchsten Grad an Abstraktion und evolutionär sozusagen erst gestern möglich geworden. Da sind Anschauungsmittel schon recht.